

TARMED Suisse



Ernst Gähler

Dr. med., Vizepräsident FMH,
Verantwortlicher Ressort Tarife
und Verträge

TARMED Version 1.07

Die TARMED-Tarifversion 1.07 tritt – vorausgesetzt, der Bundesrat genehmigt sie – ab 1. März 2010 in Kraft. Die Änderungen werden so bald als möglich publiziert. Untenstehend führen wir einige Positionen auf, deren Änderung sich schon jetzt auf die aktuelle Abgeltung auswirken kann, und Empfehlungen unse-
rerseits.

Neue Tarifpositionen

Gefässzugang durch nichtärztliches Personal (Pos. 00.0855)

- Bis anhin war die Verrechnung des venösen Zugangs durch nichtärztliches Personal nicht geregelt, sondern nur der Gefässzugang durch den Arzt mit der Position 00.0850 war tarifiert. Das führte immer wieder zu Problemen und zu Rückforderungsbegehren von Krankenkassen. Diese Probleme sind ab Anfang März 2010 mit der neuen Position 00.0855 gelöst.
- *Empfehlung FMH:* Bis die neue Version 1.07 in Kraft tritt, soll der Gefässzugang weiterhin mit der Position 00.0850 in Rechnung gestellt werden. Dies unabhängig davon, ob der Arzt oder das nichtärztliche Personal den Zugang legt.

Dokumentationsfragebogen für Erstkonsultation bei craniozervicalem Beschleunigungstrauma (Pos. 00.2215)

- Der neue HWS-Dokumentationsbogen wurde aufgrund eines Bundesgerichtsentscheides in diversen Punkten erweitert. Der Zeitbedarf für das Ausfüllen des Dokumentes ist dadurch deutlich gestiegen. Die Anhebung der Minutage der Pos. 00.2215 von 30 auf 40 Minuten per 1. März 2010 trägt dem erhöhten Zeitbedarf Rechnung.
- *Empfehlung FMH:* Bis die neue Version 1.07 in Kraft tritt, soll der erweiterte Zeitaufwand von 10 Minuten mit der Leistungsposition 00.0140 (2x) in Rechnung gestellt werden.

Leitungsgremium TARMED Suisse

Die Organisation und Strukturen von TARMED Suisse konnten gestrafft, die Abläufe vereinfacht und die medizinischen Abklärungen der paritätischen Tarifierungskommission (PTK) verbessert werden. Der neue Geschäftsführer von TARMED Suisse ist seit dem 1. August 2009 Markus Baumgartner.

Das Projekt 2010 (Strukturreform TARMED) stagniert augenblicklich, weil santésuisse eine Kostensteuerungsvereinbarung vorgelegt hat, die für die anderen

Partner nicht akzeptabel ist. Gespräche für eine Lösung im Rahmen der LeiKoV finden Anfang September 2009 statt.

Die Revision des Dignitätskonzepts ist auf gutem Wege. Die Fachgesellschaften werden, sobald das detaillierte Dignitätskonzept steht, mit einbezogen. Eine bereits von allen Partnern akzeptierte Übergangslösung betrifft die bis Ende 2009 geltenden Besitzstände, die durch Fortbildungsdiplome abgelöst werden.

Revision Analysenliste

Die revidierte Analysenliste wurde vom BAG am 1. Juli 2009 eingeführt – trotz erheblicher Widerstände und vieler Fehler, mit einer kurzfristigen Änderung von 31 Hämatologiepositionen (2 Tage vor Einführung!), welche die FMH dem BAG schon am 20. Januar 2009 gemeldet hatte.

Monitoring INFRAS / BAG

Das BAG hat eine Begleitgruppe Monitoring gebildet, in der die FMH mit Marc Müller (KHM) und Ernst Gähler (FMH) vertreten ist. Das Monitoring soll die Wirkungen der revidierten Analysenliste (AL) auf allen Ebenen erfassen und beurteilen. Aufgrund der Ergebnisse ist das Konzept resp. die Anwendung der AL zu prüfen und bei Bedarf anzupassen. Die Entwicklung eines Monitoring-Konzepts hat das BAG der Firma INFRAS übertragen. Die FMH hat zum Grobkonzept bereits am 17. Juli 2009 Stellung bezogen, einen Forderungskatalog erhoben und Bedingungen gestellt. Ob und wie die FMH sich am Monitoring beteiligt, hängt sehr von den Resultaten und den weiteren Diskussionen zum revidierten Konzept ab.

Ergänzendes Monitoring FMH

Die Ärzteschaft initiiert aufgrund der gemachten Erfahrungen bei der Revision der AL ein eigenes, ergänzendes Monitoring. Ziel ist es, einerseits mit dem BAG auf Augenhöhe zu bleiben und andererseits auch die Auswirkungen auf den Arzttarif und die LeiKoV zu erfassen. Das Monitoring wird durch unsere Zahlen gestützt. Wir benötigen dazu aber auch die Daten der Auftragslabors, die von uns Ärzten Laboraufträge erhalten. Hier sind wir auf die Mithilfe von Praxisärztinnen und Praxisärzten angewiesen. Sie finden am Ende dieses Artikels einen Talon, mit dem Sie Ihr Auftragslabor bevollmächtigen, Ihre Daten auf unsere Anfrage in anonymisierter Form an eine Schnittstelle zu senden. Bitte lassen Sie den ausgefüllten Talon möglichst rasch der FMH, Tarife und Verträge, Gösgerstrasse 8, 4600 Olten, zukommen.

